

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 87. Freitag, den 25. September 1829.

Leipziger Literatur.

Mit Vergnügen bemerken wir, daß die im vorigen Jahre um diese Zeit begonnenen Denkmäler verdienstvoller Deutschen des 18. und 19. Jahrhunderts, Leipzig, in der A. Festischen Buchhandlung sich des schmeichelhaftesten Beifalls zu erfreuen haben. Eine Menge der gediegensten Zeitschriften haben aufs Günstigste darüber geschrieben. Wir nennen nur die gehaltvollen Jahrbücher d. Pol. v. Pöllig, das kritische Repertorium v. E. D. Beck; die Leipz. Literaturzeitung, die Abendzeitung, die eleg. Zeitung, den Eremit, den Hesperus u. s. w. Das Publikum hat sie aber nicht minder ermunternd aufgenommen, und mit jedem Bändchen hat sich die Zahl der Teilnehmer in und außer Leipzig gemehrt. In Leipzig haben sich wohl gegen hundert Subskribenten dazu verbindlich gemacht, und wie sehr außerhals Leipzig das Unternehmen begünstigt wird, kann man abnehmen, wenn man erfährt, daß ein Buchhändler in einer Provinzialstadt 60 Exemplare bezieht. Doch warum sollte auch nicht ein solches Beginnen Beifall gefunden haben?

Der Preis ist so billig; ein Bändchen kostet 8 Groschen. Dafür erhält der Subskribent 6 Biographien ausgezeichneter Männer und ihre möglichst getreuen Bildnisse in Stein druck. Wofür werden nun eigentlich die 8 Groschen bezahlt? Für den Text, der nie unter 6 Bogen war, oder die 6 Bildnisse? Was den Text selbst betrifft, so geben gediegene Männer, die sich stets nannten, denselben in einer Art, welche ihre Liebe zur Wahrheit wie zum Unternehmen selbst beurkundete. Wir haben den Inhalt des 1. und 2. Bändchens zu seiner Zeit angebeutet. Jetzt liegt das 3. und 4. vor uns — das 5. wird in Kurzem erscheinen, und ein Blick darauf wird hinreichen, aufs Neue darzuthun, daß hier das Utile cum dulci gleichen Schritt hält. Da ist im 3. gleich zu Anfang der König Maximilian Joseph v. D. E. W. Vöhringer (in Erlangen), und der alte Marschall Loudon von \*r bearbeitet. An sie schließen sich Dan. Nke. Chodowiecki (v. Mehus. Mäntzer) und Ernst Platner von \*r. Carl Maria v. Weber wurde von E. F. Becker (Organ. in Leipz.) und Wilh. Herschel, v. Prof. O. L. Erdmann bearbeitet. Wie viel Stoff zur Belehrung und Unterhaltung findet sich in allen diesen Biographien vor.

Wir könnten mehrere unserer Blätter füllen, wenn wir nur alle die pikanten, aber nicht etwa aufs Gerathewohl zusammengetragenen kleinen Züge und Anekdoten ausheben wollten, die sich hier vorfinden. Dasselbe gilt vom 4. Bändchen, wo uns Friedrich August der Gerechte und Gotth. Ephr. Lessing von \*r., Chr. Gotth. Salzmann und David Friedr. Dehler von M. Rud. Rich. Fischer, Joh. Sebast. Bach von C. F. Becker, u. Amand. Gottfr. Adolph Müllner von Meß. Müller entgegentreten. Von David Friedr. Dehler gab es bis jetzt keine Biographie, und doch verdient der Mann, auf dessen Rath Friedr. August die ersten Merinos aus Spanien kommen ließ, der das erste Merinopflanz verarbeitete, der dadurch, so wie durch seine Farbegeheimnisse, eine Menge Städtchen und Dörfer mit Arbeit und Brot versorgte, welcher der Wohlthäter von Tausenden war, eher eine solche, als mancher Eroberer, der nur über Leichen zum Tempel des Ruhms hinschritt. Lessing wurde vor hundert Jahren geboren, und darum verdient mit Recht das Andenken des Mannes, der allen Zeloten seiner Zeit verhaßt war, wie er von allen Zeloten noch jetzt gehaßt wird, allen Deutschen erneuert zu werden. Das 5. Bändchen ist bereits unter der Presse. Wir wissen allerdings nicht den ganzen Inhalt desselben, können aber bereits verrathen, daß Karl Friedrich von Baden, Moses Mendelssohn, Lessings vertrau-

ter Freund, und Chladni unter der Zahl der Männer seyn werden, die darin auftreten. Da wir noch Raum für einige Zeilen haben, wollen wir noch einen kleinen Zug aus Lessings Leben ausheben. Lessing hat eben den Nathan vollendet, Nathan den Weisen, der für künftige Geschlechter geschrieben ist; denn noch Jahrhunderte, leider wohl Jahrtausende, werden vergehen, ehe die Menschen von dem Stolze zurückkommen:

Christen zu seyn, nicht Menschen! ehe sie daran denken werden, die Tugenden ihres Meisters statt den Namen desselben zu verbreiten. Von diesem Gesichtspunkte aus betrachtete auch Moses Mendelssohn, selbst ein Nathan seiner Zeit, die Sache, und so schrieb er wenig Wochen vor Lessings Tode an diesen: „Wundern Sie sich nicht, daß der große Haufe der Zeitgenossen das Verdienst dieses Werkes verkennet. Eine bessere Nachwelt wird noch 50 Jahre nach Ihrem Tode daran zu kauen und zu verdauen finden. Sie sind in der That mehr als ein Menschenalter Ihrem Jahrhunderte vorangeeilt!“ Die 50 Jahre sind netto jetzt um, und die Nachwelt von Hengstenberg und Comp. hat heute noch, wie Mendelssohn gesagt hat, daran zu kauen und zu verdauen. Das Letztere scheint ihr ganz unmöglich, denn die Erzählung von den drei Ringen hat ihr ja noch im Anfange dieses Jahres entsetzliches Leidschneiden erregt!

Verleger und Buchhändler D. A. K. A.

### Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Da ich, aufgefordert worden, das Kopernikanische Weltssystem noch einmal hier aufzustellen, und mir dieses den erneuerten Beweis des hier gefundenen Beifalls giebt: so zeige ich einem hochgeehrten Publikum ergebenst an, daß solches in dem Thielemann'schen Gartenhause, vor dem Wallischen Pfortchen, Sonntag den 27. September zum ersten-

mal eröffnet seyn wird. Anschlagblätter, welche das Nähere besagen, sind dort zu jeder Tageszeit unentgeltlich zu haben.

Scharff, Mechanikus aus Thorn.

## CIRQUE OLYMPIQUE.

Einem hochzuverehrenden hiesigen Publikum mache ich hierdurch bekannt, daß ich mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß diese Messe hindurch, mit meiner hier angekommenen Gesellschaft von Kunstreitern und gut dressirten Pferden, große Vorstellungen in der höhern Reitkunst in dem eigends hierzu erbauten und bedeckten Circus am Rosßplaz geben werde. — Der Beifall, welcher mir an andern Orten, und namentlich zuletzt in Berlin, zu Theil wurde, berechtigt mich zu der angenehmen Hoffnung, daß ich auch hier, während meines kurzen Aufenthaltes, mich Ihres Wohlwollens und gütigen Besuchs erfreuen darf. Ich sowohl, wie meine ganze Gesellschaft, werden bemüht seyn, ein hochzuverehrendes Publikum täglich mit neuen Stücken zu unterhalten, und weder Mühe noch Kosten scheuen, um sowohl das Vergnügen als die Bequemlichkeit der Zuschauer zu erhöhen.

Die erste Vorstellung ist Sonntag den 27. September. Das Nähere wird der tägliche Zettel bekannt machen. Es empfiehlt sich Ihrer Gunst und Gewogenheit

Leipzig, den 24. September 1829.

B. Tourniaire.

Privilegirt von Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland.

**Bekanntmachung.** Einem hochzuverehrenden hiesigen Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß ein großer bengalischer Elefant hier angekommen ist, und während dieser Messe am Rosßplaz in der eigends dazu erbauten Bude gezeigt wird. Seiner Schönheit, wie auch seiner guten Dressur wegen hofft der Besizer ein kunstliebendes Publikum angenehm zu unterhalten, und ladet hiermit zu recht zahlreichem Besuche gefälligst ein.

Er wird das erstemal Sonntag den 27. September gezeigt werden. Die Anschlagzettel werden das Nähere darüber sagen. Der Schauplaz ist an Reimers Garten neben dem Circus. Leipzig, den 24. September.

J. Klatt.

## Bekanntmachung.

Allen meinen verehrten hiesigen und auswärtigen Gönnern und Freunden mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich das in der Reichsstraße in Nr. 538 gelegene Mahler'sche Kaffee-Haus von jetzt an auf meine eigene Rechnung übernommen habe, und bitte zugleich, das meinem seligen Herrn Vorgänger seit einer Reihe von Jahren geschenkte Zutrauen auch auf mich zu übertragen, indem es stets mein eifrigstes Bestreben seyn wird, durch aufmerksame und billige Bedienung mir die Wohlgelegenheit meiner werthen Gäste auch für die Zukunft zu erhalten. Leipzig, im September 1829.

A. J. Brückner.

**Bekanntmachung.** Einem hochzuverehrenden Publikum, besonders den Herren Inhabern von Ausschnitthandlungen, ermangele ich nicht, meine neu errichtete Sattl- und Druckerei hiermit ergebenst zu empfehlen. Vorzügliche Güte der Arbeit, pünktliche und billige Bedienung werden gewiß, wie ich hoffe, das mir zu schenkende Zutrauen rechtfertigen. Schöne Muster und Zeichnungen jeder in mein Fach einschlagenden Art zur Ansicht und Auswahl vorzulegen und zu versenden steht jederzeit bereit.

Dölitz bei Leipzig, am 25. September 1829.

August Schmeling, Fabrikant.

**Bekanntmachung.** In Folge der gänzlichen Auflösung des Meubles-Magazins in der großen Feuerkugel habe ich ein neues dergleichen errichtet, vor dem Petersthore, an der Windmühlengasse in Nr. 861. Ich stehe nicht an, mich mit allen in dieses Fach einschlagenden Meubles zu empfehlen; auch werde ich, bei guter und dauerhafter Arbeit, die möglichst billigen Preise stellen.

August Brauer, Tischlermeister.

Bekanntmachung. Einem geehrten Publikum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage unter meiner Firma eine

### Kunst-Handlung

errichtet, und damit jedes solide Consignations-, Commissions- und Expeditions-Geschäft für diese Branche verbinde. Dabei empfehle ich mich allen geehrten Künstlern und Kunst-Liebhabern insbesondere, und werde Sorge tragen, daß sie stets bei mir ein Sortiment aller in das Kunstfach einschlagenden Gegenstände finden. Leipzig, den 24. Septbr. 1829.

Philipp Lenz, Reichstraße Nr. 589.

Anzeige. Die Kunsthandlung von Philipp Lenz (Reichstraße Nr. 589) besorgt allein den Debit des wohlgetroffenen lithographirten Portraits des Herrn Doctor Hahnemann, welches demselben, von seinen zahlreichen Verehrern, bei der Feier seines Jubiläums überreicht wurde. Ein Exemplar in Folio kostet netto 1 Thlr. 8 Gr.

Desgleichen sind daselbst die Jubiläums-Medaillen, in Silber pr. Stück 2 Thlr. 12 Gr., in Bronze pr. Stück 1 Thlr., so wie das dazu bestimmte Fest-Programm à 16 Gr. pr. Exemplar zu haben. Leipzig, den 24. Septbr. 1829.

Bekanntmachung. Die unterzeichnete Kunsthandlung beehrt sich hiordurch ergebenst anzuzeigen, daß sie die von den Erben der Gebr. Stoppani bisher besorgte Verfertigung aller Arten optischer, mathematischer, meteorologischer und physikalischer Instrumente übernommen, und zugleich das Recht, dieselben fortbauend unter dieser Firma führen zu dürfen, käuflich an sich gebracht habe. Demnach werden bei ihr alle vorstehend genannte Artikel in Zukunft in derselben guten Qualität zu haben seyn; namentlich wird sie sich bemühen, Barometer, Thermometer, Alkoholometer oder Spiritusmesser, Areometer oder Wagen zu Bier, Wein, Essig, Salz-Soole und andern Laugen, Vitriol- und Schwefelsäuren und Scheidewasser mit derselben Genauigkeit und in derselben Güte herzustellen, wodurch sich die Gebrüder Stoppani einen so ausgebreiteten Ruf zu erwerben und während einer Reihe von Jahren zu erhalten wußten. Zugleich besorgt sie die Reparaturen der genannten Instrumente möglichst billig, und bittet in- und auswärtige Käufer um geneigte, sowohl mündliche als schriftliche Aufträge, mit Versicherung der reellsten und promptesten Bedienung neben den billigsten Preisen.

Kunsthandlung von Pietro del Vecchio.

Literarische Anzeige. Bei Hrn. Buchbinder Achilles, Ritterstraße Nr. 692, ist in Commission, brochirt für den Preis von 3 Gr., zu haben:

Wie oft sich in einem Seculo der seltene Fall ereignet, in einem Schaltjahr, sowohl Gregorianisch als Julianisch, im Februar fünf Sonntage zu zählen. Solches auf eine leichte Weise durch Rechnung zu bestimmen und mit Beispielen erläutert von C. G. Werner.

Da dieses chronologische Ereigniß in einem Seculo sehr selten sich ergiebt, so wird gewiß Jeder, der über dasselbe Belehrung zu erhalten wünscht, durch diese kleine Schrift vollkommen befriedigt werden.

Literarische Anzeige.

### Neuigkeiten der H. Vogler'schen Buchhandlung in Halberstadt.

Brauns, Dr. C., Praktische Belehrungen und Rathschläge für Reisende und Auswanderer nach Amerika. Auch unter dem Titel: Mittheilungen aus Nordamerika, die höhern Lehranstalten und die Englisirung der dortigen Deutschen betreffend. gr. 8. Auf Schweizer-velinpapier, cartonirt, 2 Thlr. 6 Gr.

Schellenberg, J. Ph., Gewinn- und Verlusttabellen, für alle europäischen Handelsplätze

- beim Waarenhandel und bei Wechselgeschäften, so wie auch beim Ein- und Verkauf der Staatspapiere. 2 Bände. gr. 8. cartonnirt: 1 Thlr. 16 Gr.
- Schellenberg, J. Ph., Das vollständige Lotteriebuch, oder genau berechnete Tabellen für Lotteriespieler und Lotterie-Collecteurs. gr. 8. br., 12 Gr.
- Behrens, Fr. W., Herzog Welf VI., letzter welfischer Stammherr in Süddeutschland, und seine Zeitgenossen. gr. 8. br. 1 Thlr.
- Scheller, Dr. K., Shigt-Böck der Stad Brunswyk; zur Ergänzung von G. Leibnitii Scriptorum rerum Brunsvicensium. Mit 3 lithographirten Tafeln. gr. 8. Schweizer-Velinpapier. br. 1 Thlr. 12 Gr.
- Wehmuthslaute eines Frühverbliebenen; aus K. Schmidt's literar. Nachlasse herausgegeben von Fr. W. Schmidt. 8. br. 1 Thlr. 6 Gr.
- Clara Coudray; Roman nach dem Französischen des Delvallé-Bossière, von H. Glover. 8. br. 21 Gr.
- Gräbner, Dr., Erzählungen. 8. br. 18 Gr.
- — Aphorismen über Schriftstellerei unserer Zeit. 8. br. 4 Gr.
- Unterhaltendes und belehrendes Handbuch für Freunde edler Grundsätze, von Dr. K. U. R...e. 2te, verbess. Aufl. 8. br. 18 Gr.
- v. Erichsen (Major in Braunschweig), Handbuch für angehende Cavalieristen. Mit 3 Steindrucktafeln. 8. br. 18 Gr.
- Perau, Dr., Neuere Phantasiemalerei. 8. br. 16 Gr.
- Dr. Aug. Herm. Niemeyer, als edler Menschenfreund in seinem segensreichen Leben und Wirken, von J. A. W. Besser. Mit Bildn. 8. br. 8 Gr.
- Hauer, der Menschenfreund. Eine Zeitschrift für den Bürger und Landmann. 1r Jahrg. in 12 Monatsheften. 4. br. 2 Thlr.
- — 2r Jahrgang. 2 Thlr.
- Silberschmidt, Hirsch, das Gambit, oder Angriff und Vertheidigung gegen Gambitzüge, nebst einer systemat. Anleitung zum gewöhnlichen Schach-, dem kleinen Kriegs- und finessischen Schachspiele, und im Anhang über die Geschichte des Schachs. Mit 3 lithographirten Tafeln. gr. 8. br. 1 Thlr.
- Taschenbuch zu täglichen Bemerkungen für 1830. geb. 12 Gr.
- Zwei und zwanzigjähriger Tafelkalender. Auf Pappe. 4 Gr.
- Achtes Verzeichniß von gebundenen Büchern aus allen wissenschaftlichen Fächern, worunter sich sehr seltene befinden, welche für beigesetzte billige Preise zu haben sind. 16 Bogen stark, über 10,000 Bände enthaltend. 2 Gr.
- Leipzig bei Wilhelm Engelmann, alter Neumarkt Nr. 660, zu haben.

### A u c t i o n s - A n z e i g e .

Heute, den 25. September, werden in Nr. 209, eine Treppe hoch, auf der Hainstraße alhier, verschiedene Meubles, Betten, Wäsche, Kleider, Matratzen, Bücher, Bilder und andre Effecten, deren Verzeichniß in Nr. 17 zwei Treppen hoch und bei der Frau Fischer unter dem Rathhause unentgeltlich zu haben ist, öffentlich gegen baare Zahlung in Preuß. Courant, von früh 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, versteigert, durch Friedrich August Hecht, verpfl. Proclamator.

Verkaufsanzeige. Eine Partie allerfeinsten weißen Krystall-Sago, so wie dergleichen auch braune Waare, aus den vorzüglichsten Fabriken Deutschlands bezogen, welcher vor allen andern ähnlichen Fabrikaten wegen seines Wohlgeschmackes sowohl, als besonders im Kochen, seither den Vorzug behauptete, und durch jahrelangem Verbrauch überall den ungetheiltesten Beifall sich erwarb, habe ich so eben aufs Neue wieder empfangen. Der Preis

beider Gattungen ist wie früher, der Centner 16 Thlr. Pr. Cour. und im Einzelnen das Pfd. 4 Gr., auch werden kleine Handproben davon gern unentgeltlich gereicht. Die Herren Abergisten, Speisewirthe, so wie jede Privat-Familie, werden hierauf ganz besonders aufmerksam gemacht; und durch das Beginnen gegenwärtiger Michaelis-Messe dürfte diese kleine Anzeige so manchen Unbefangenen wohl nicht ganz unwillkommen seyn. Leipzig, im September 1829.  
J. F. E. Kast, Petersstraße, unter den 3 Rosen Nr. 62.

**Anzeige.** Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, dass morgen, den 26. Sept., der grosse Saal im Hotel de Pologne eröffnet, und in demselben während der Messe, Mittags, präcis 1 Uhr, Table d'hôte, und Abends à la Charte gespeist wird, im kleinen Saal parterre Mittags von 12 Uhr an Portionenweise.  
Aug. Pusch.

**Anzeige.** Daß ich meine Barbierstube von der Ecke des Nicolai-Kirchhofs in die Ritterstraße, an die Ecke der Grimmaischen Gasse, links von der Grimmaischen Gasse herein, in Nr. 759 parterre verlegt habe, mache ich hierdurch ergebenst bekannt.  
J. G. Heinzmann.

**Wohnungsveränderung.** Von heute an wohne ich im großen Blumenberg 4 Treppen hoch im neuen Gebäude. Leipzig, den 18. September 1829.  
Friedrich Unger, Portraitmaler.

**Empfehlung.** Ich beehre mich, zur bevorstehenden Messe meinen sehr schönen und möglichst billigen Damenpuß zu empfehlen, und um recht zahlreichen Zuspruch ergebenst zu bitten.  
Friederike Mauerberg.

**Empfehlung.** Indem wir unser vollständig assortirtes Lager von allen Gattungen Fußteppichen, Tischdecken, Meubleszeugen &c. empfehlen, machen wir die Anzeige, daß wir eine Partie schottischer Teppichzeuge in guter Qualität und gefälligen Mustern empfangen, die wir zu ungewöhnlich billigen Preisen verkaufen.  
Gebr. Holberg, Petersstraße Nr. 68.

**Empfehlung.** J. B. Louis, Uhrmacher, Catharinenstraße Nr. 391, während der Messe in seiner Bude auf dem Markte, Ecke der Mittelreihe schrägüber von der Petersstraße, empfiehlt sein wohl assortirtes, geschmackvolles Uhrenlager, übernimmt daselbst jede Reparatur, verspricht die billigsten Preise und reellste Bedienung.

**Verkauf.** Schwarze ganz fein lackirte Filzhüte und Cocarden in neuester Façon erhielt neue Zusendung und verkauft selbige billig.  
Friedrich Seuberlich, Markt Nr. 336.

**Verkauf.** Ganz vorzüglich gute Wachsdöchte in Studirlampen, desgleichen Hohlöchte in Astral- und Liverpool-Lampen, verkauft billig.  
Friedrich Seuberlich, Markt Nr. 336.

**Verkäuflich** sind sechs Polsterstühle nebst Sopha; desgleichen Bücherregale, ein Stehpult und eine auf Schwellen stehende Dach-Laube, in der Neugasse Nr. 1202, rechter Hand, 1 Treppe hoch, vorn heraus.

**Verkauf.** Reife Trauben und eine große Auswahl gefüllter, eben in schönster Blüthe stehender, Georginen mit Namen, sind zu billigen Preisen zu haben bei dem Gärtner Matthias in Gerhard's Garten.

**Verkauf.** Echte, kleine Rübchen, die Dresdner Meße à 5 Gr., sind zu haben im goldnen Arm in der Petersstraße.

**Verkauf.** Es steht eine Auswahl Mahagony-Meubles und von allen andern Holzarten, zu sehr billigen Preisen, zu verkaufen, in der Petersstraße Nr. 62, beim  
Tischlermeister Riemann.

### Buchbinder-Waren.

**Galanterie-Arbeiten in Maroquin und Pappé, eigener Fabrik,**  
als: Handlungsbücher, Notizbücher, Stammbücher, wovon die neueste Art in einem Etui, feine und ord. Toiletten, Damenkoffer, feine Zwirnwüchel, Brillenfutterale, Nadelbüchsen, Nadelkörbchen, Präsentir- oder Sevatterkörbchen in neuesten Dessins, Uhrgehäuse, Schreibzeuge, Federbüchsen, Becher, Kästchen mit und ohne Glas-Gemälde, Etuis, Bilderbogen, Stammbuch-Bignetten u. s. w. Jedem Käufer wird es angenehm seyn, die mannigfaltigste Auswahl in diesen Artikeln zu finden, wobei ich meinen schätzbaren Abnehmern, sowohl im Ganzen als Einzelnen, die billigste Bedienung zusichere.

Carl Friedrich Reichert, Gewölbe in Kochs Hofe,  
vom Markte herein im 2ten Hofe rechts.

### Die Leder- und Saffian-Handlung,

Ritterstrasse Nr. 688, neben dem kleinen Fürsten-Collegium,

### von Moritz Döhlinger & Comp.

empfehlte ihr sehr bedeutendes und gut assortirtes Lager, sowohl aller Sorten bunten Saffian, Schaafleder, Zeugleder, lakirt Rind- und Kalbleder, als auch aller Arten Sohlleder zu den billigsten Preisen und verspricht die solideste Bedienung.

### Herrenhüte mit Garnitur

à Mille fleurs

empfehlte G. Haugl in Kochs Hofe.

### Neue Haarnadeln,

nach Pariser Façon, wodurch die Haare nicht leiden und die Touren sehr fest stecken, empfehlte in Schildpatt und Horn zu billigen Preisen

W. A. Lurgenstein, im Salzgäßchen.

### Dr. G. W. Beckers Magazin

von Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern und Bougies, Chocolate von Isländischem Moose, Gersten-Chocolate für Brustkranke, W. Pollacks fürs ganze Königreich Preußen patentirte Sichel-Chocolate, Hühneraugenseilen, Sichttaffet, Injectionspritzen, elastische Lavementröhren, Fontanellbinden, &c. &c. empfehlte sich zur bevorstehenden Messe.  
Neuer Neumarkt Nr. 941, neben dem Pelikan.

### Hamb. Lager von Havanna-Cigarren, Tabak & Thee.

Mit einer Auswahl von mehreren hundert Kisten der feinsten Havanna-, Cabannas- und echten Woodville-Cigarren, mit leichten Tabaken und feinen Theesorten, empfehlte sich ganz ergebenst  
A. Baum, aus Hamburg, im Gewölbe auf dem Brühl neben dem Heilbrunn.

## Die königl. priv. Kamm-Fabrik von W. A. Lurgenstein,

Salzgäßchen, gegen die Reichsstraßen-Ecke, rechts,  
empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager aller Gattungen Kämmen von Schildpatt, Elfenbein, Buchs,  
Büffel und Horn, unter Versicherung reeller Bedienung, zu den billigsten Preisen.

### Englisches Spitzen-Lager.

Friedrich Gericke,

(Catharinenstrasse Nr. 391, 1ste Etage, der ehemaligen Rathswaage gegenüber)  
empfiehlt sich zur bevorstehenden Michaeli-Messe mit einem ganz frischen, sehr stark assortirten Lager von Bobbinet, Quillings, Tattings etc. zu den neuesten niedrigeren Preisen.

### Wein- und Rum-Verkauf.

Ganz rein gehaltenen weißen und rothen Franzwein, die Flasche 4 und 5 Gr., der Eimer 12 und 14 Thlr.; weißer Côtes, die Flasche 6 Gr., der Eimer 17 Thlr.; Serons, die Flasche 8 Gr., der Eimer 22 Thlr.; Graves, die Flasche 9 Gr., der Eimer 26 Thlr.; Würzburger 1822r, 19r und 11r, die Flasche 7, 8 und 10 Gr., der Eimer 18, 22 und 26 Thlr.; rother Medoc und Medoc St. Estophe, die Flasche 7 und 8 Gr., der Eimer 18 und 22 Thlr.; Roussillon und Benicarlo, die Flasche 9 Gr., der Eimer 26 Thlr.; Tavel, die Flasche 6 Gr., der Eimer 17 Thlr.; Petit-Burgunder, die Flasche 10 Gr., der Eimer 28 Thlr.; f. Westindischer Rum, die Flasche 7 Gr., der Eimer 21 Thlr.; f. Jamaica-Rum, die Flasche 8, 9, 10, 12 und 14 Gr., der Eimer 24, 26, 28, 30 und 32 Thlr.; bei J. N. Lorenz, Catharineustrasse Nr. 37.

### J. Planer, Grimmasche Gasse Nr. 11,

empfiehlt sich bestens mit einem wohl assortirten Galanterie- und kurze Waarenlager, als: goldene Ringe, Luchnadeln, Ohrringe und Gehänge, vergoldete Schnallen, Armbänder, Colliers, Uhrketten, alle Arten Handschuhe, Strickbeutel in neuester Façon, Geldbörsen, Notizbücher, Briestaschen und Rasir-Etuiß in Saffian, alle Art Parfümerie, seidene Locken, Kämmen in Schildkröten- und Glendeklawen, englische Tisch-, Rasir-, Feder- und Taschenmesser, Scheeren und viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel, zu den möglichst billigsten Preisen.

### Wiener Bleistifte und Röthel

erhielt ich wieder in allen Nummern, und verkaufe selbige zu den niedrigsten Preisen.

J. Planer, Grimmasche Gasse Nr. 11.

### Das Tüll- und Spitzen-Lager, eigener Fabrik,

von

## William Wood Leaver & Son,

aus

Nottingham, Antwerpen und Cöln a. R.

ist für nächste Messe wieder vollständig assortirt, im Hause, Reichsstrasse Nr. 428, eine Treppe hoch.

(Hierzu eine Beilage.)



# Beilage zu Nr. 87 des Leipziger Tageblatts.

Freitag, den 25. September 1829.

**Anzeige.** Morgen, Sonnabend den 26. September, wird ein Wagen fremder Karpfen in hiesiger Schloßgasse erscheinen; das Pfund kostet 2 Gr. 6 Pf.

**Anzeige.** Strohhüte werden schön und schnell schwarz gefärbt, so wie auch jede daran verlangte Veränderung billig und nach Wunsch gefördert bei

Julie Ahlemann, geb. Rückart,  
Böttchergäßchen Nr. 435 parterro.

**Darmsaiten.** Eine Partie echte romanische Violinquinten von der vorzüglichsten Fabrik dreifädig, dreizügig, sind ganz frisch bei mir angekommen und werden im Stock à 30 Stück zu 2 Thlr. 4 Gr. abgegeben.

Friedrich Hofmeister.

**Verkauf.** Ungarische Rindszungen, so wie westphälische Schinken von schönster Güte, habe ich erhalten und kann solche billig ablassen. Leipzig, den 24. Sept. 1829.

Friedrich Schwennicke, Salzgäßchen Nr. 408 im Keller.

**Verkauf.** Zu verkaufen ist ein junger,  $\frac{1}{2}$  Jahr alter, zahmer Fuchs. Das Nähere ist beim Hausmann, Catharinenstraße Nr. 389, zu erfragen.

**Verkauf.**

**Zum Verkauf in Commission zu limitirten Preisen**

19 Gebinde Tokayer, pr. Geb. à 90 Thlr.

13 Gebinde Tokayer, pr. Geb. à 100 Thlr.

3 Gebinde Tokayer, pr. Geb. à 110 Thlr.

30 Kisten Tokayer zu 30 und 50 Flaschen:

pr. große Ungar. Fl. à 1 Thlr.

pr. kleine dergl. à 20 Gr.

in Preuß Cour. mit 10 pCt. Rabatt.

Wilhelm Röder, sen.

**Verkauf.** Eine sehr brauchbare Messbude, fünf Ellen lang und vier Ellen tief, mit vier Eaden und Doppelthüre, ist billig zu verkaufen, und im Stadtgraben bei der neuen Pforte täglich anzusehen und, das Nähere zu erfahren.

**Einkauf von Juwelen und Perlen.**

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und couleurte Edelsteine zahlt  
Benny Rathenau aus Berlin, auf dem Brühl im Hufeisen.

**Circa 1000 Stück amerikanische Hirschfelle, geschorene,**

**— 2000 — nordische Boeckfelle**

liegen zu billigen Preisen zum Verkauf bei

Carl & Gustav Hartort, Brühl, Kratts Hof.

**Franz Georg Meyer aus Paris,**

Reichstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber,  
bezieht die bevorstehende Messe mit einem vollständig assortirten Lager in Bijouterien und echten couleurten Steinen.

**REY****von Paris und Leipzig**

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,  
empfehlte sich zur bevorstehenden Messe mit einem vollständigen Lager von französischen Shawls eigener Fabrik in allen Gattungen, als: Cachemire, laine, Thibet, Bourre de Soie, brochirt und arlequiné, in den neuesten und geschmackvollsten Dessins, véritable Cachemire français, halb Cachemire zu Kleidern, Borduren, mouchoirs foulards de Batiste, französischen Batist in Stücken und Tüchern zu billigsten Preisen.

**C. G. A h n e r t,**

Petersstrasse Nr. 33,

empfehlte zur bevorstehenden Messe sein ganz neu assortirtes Lager von den neuesten und feinsten  
**Kunst- und Spielwaaren,**  
als französische, Wiener, Nürnberger, Sonnenberger, Tyroler, und aus mehreren andern Fabriken, in einer großen Auswahl, zu den möglichst billigsten Preisen, im Ganzen, so wie im Einzelnen.

**Das Fabrik-Lager geschmackvoller Puppenköpfe**

von

**C. G. A h n e r t,**

Petersstrasse Nr. 33,

empfehlte in einer reichlichen Auswahl zur bevorstehenden Messe la cirte und matte  
**Hauben- und Puppenköpfe in der neuesten Façon,**  
mit und ohne Seidenbaaren und Glasaugen;  
**lederne Puppenleiber,**

in sehr verschiedenen Sorten und Größen, unter Zusicherung der möglichst billigsten Preise.

**Chocolaten-Verkauf eigener Fabrik.**

Folgende Sorten Chocolate, welche ich ganz gut und preiswürdig empfehle, verkaufe ich im Einzelnen zu den beigesezten Preisen; in Partien aber werde ich die Preise noch bedeutend billiger stellen.

Feine Gewürz-Chocolate, das Pfund à 5, 5½, 6 und 7 Gr.

Extra feine Chocolate mit Vanille, das Pfund à 7, 8, 10, 12, 16 und 20 Gr.

Gesundheits-Chocolate, das Pfund à 8 Gr.

Suppen-Chocolate, das Pfund à 3 Gr.

Cacao-Masse von vorzüglicher Güte, das Pfund à 6 und 8 Gr.

S. N. Lorenz, Catharinenstrasse Nr. 374.

**Jaquin & Bernard, aus Paris und Leipzig,**

(Reichsstraße, Bülow's Haus Nr. 579),

empfehlen zur bevorstehenden Messe ein in allen Artikeln neu assortirtes Lager von  
**Französischen kurzen Waaren und Porcellaine, als Bronze, Bijouterie,**  
**Lampen, Parfumerie, Handschuhe etc.**

# REY

## von Paris und Leipzig

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,  
empfangt ein schönes Sortiment von Männerhalstüchern, Fichus de soie,  
 $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Tiberines imprimés, Diaphane, Echarpes, Cachemire mores-  
que, Fichus  $\frac{1}{2}$  Crepons rayés Turc, Shawls Marabouds und Assyriens  
imprimés, alle Gattungen Blumen, Federn, Folettes, Damen- und Män-  
ner-Handschuhe und mehrere andere Pariser Modestücke, so wie alle Gattungen  
Italienische Florentiner Strohhüte und echte Mailänder Chocolate,  
welche er zu billigsten Preisen verkauft.

## Friedrich Zoller

empfehlte sich zur bevorstehenden Michaeli's Messe, außer den gewöhnlichen Artikeln, mit einer  
Partie der neuesten englischen Halstücher, zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist Catharinen-  
straße Nr. 370, eine Treppe hoch.

## J. C. Madioke Sohn aus Berlin

empfehlte zur bevorstehenden Michaeli's-Messe sein Lager von Metallknöpfen eigener Fabrik, in  
allen Gattungen glatten, fein vergoldeten und ordinären, so wie auch goldplattirten und ordi-  
nären faconirten Mobe-, Rod- und Westen-Knöpfen, aufs Vollständigste assortirt, zu den billig-  
sten Preisen. — Sein Stand ist am Markte, in einer Eckbude, dem Hohenthälischen Hause,  
Treihers Keller gegenüber.

## Gewölbe-Veränderung.

Die Ausschneid- und Modewaarenhandlung von Carl Eduard Bracht ist in die Peters-  
straße Nr. 73 unter Herrn Nicolai's Haus, vom Markte herein rechter Hand, verlegt wor-  
den. Sie empfiehlt sich zur bevorstehenden Messe wieder mit einem wohl assortirten Lager  
neuer Indiennes, Cattune, Merinos, und alle in dieses Fach schlagende Artikel, und wird  
sich die möglichst billigsten Preise stellen.

## Billiger Verkauf.

Eine Partie Cattune, ostindische Singhams, Umschlagetücher, Shawls, Westen und mehrere  
andere Artikel, werden diese Messe zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft von  
Carl Eduard Bracht, Petersstraße Nr. 73.

## Das Englische Spitzengrund-Lager

von Carl Eduard Bracht, Petersstraße Nr. 73, ist wieder bestens sortirt, in Stück, wie  
auch in Streifen, und ist durch vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt, die niedrigsten  
Preise zu stellen.

## M. Maurice aus Paris

bezieht nächste Messe wiederum mit einem vollständig assortirten

## Lager französischer Blondes,

Bonnets, Fichus, Pellerinen, Mantillen im neuesten Geschmack, Voiles und Roben,  
Echarpos, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstraße Nr. 373,  
neben den Herren Frege & Comp., vom Markte herein, erste Etage.

**Local-Veränderung.**

**L i n d e n b e r g & K o t r a d e**

haben ihre italienische Seiden-, englische Baumwollen- und Wollen-Garn-Handlung aus der Catharinenstrasse Nr. 375 nach dem Markte unter Stieglitzens Hof Nr. 172 verlegt, und empfehlen unter Zusicherung der billigsten Bedienung ihr vollständig sortirtes Lager in italienischen Nähseiden, dergleichen offenen Seiden, Strick- und Stickseide, Lookenseide, Halbseide, holländischem Kameelgarn, englischen baumwollenen Strick-, Stick- und Tambour-Garnen, 4, 6 und mehrdrähtigen ungebleichten Strickgarnen, Vigonia-Garnen, schottischen Zwirnen, holländischen Glanzgarnen, französischen Zeichengarnen, bunter englischer Zephyr- und Glanz-Stickwolle, spanischer und Wiener Stickwolle, inländischer Strick- und Arbeitswolle in allen Farben, so wie auch weisse, graue und schwarze englische und inländische wollene Garne in verschiedenen Qualitäten.

Johann Santifaller, aus Gröden in Tyrol, empfiehlt sich mit einem assortirten Lager von geschnitztem Tyroler Spielzeug und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist auf dem Markte, Stieglitzens Hofe gegenüber.

Anerbieten. Sollte sich Jemand eines leichten Reisewagens unentgeltlich nach Magdeburg bedienen wollen, der beliebe sich in der Stadt Wien allhier zu melden.

Gesuch. Ein Commis, mit den besten Zeugnissen versehen, bietet während dieser Messe einem auswärtigen Handlungshause seine Dienste hiermit ergebenst an. Herr J. L. Elze, Hainstrasse Nr. 204, wird auf gefällige Anfragen das Nähere mittheilen.

Gesuch. Ein junger, militärfreier Mann wünscht, zum baldigen Dienstantritt, eine Stelle als Tafeldecker oder Bedienter. Er ist viel mit hohen Herrschaften gereist, und weiß mit Allem umzugehen. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Logie-Gesuch. Eine oder zwei Stuben, vorn heraus, zunächst des Marktplatzes belegen, werden sogleich zur Miethe gesucht. Adressen beliebe man an den Herrn Christian Freygang (goldne Hand auf der Nicolaisstrasse) abreichen zu lassen.

Messvermiethung. Reichsstrasse Nr. 400, neben Kochs Hof, ist eine Stube und Kammer, vorn heraus, für diese und folgende Messen billig zu vermiethen. Näheres daselbst im 2ten Stock.

Messvermiethung. Hainstrasse Nr. 199, erste Etage, ist eine Erkerstube nebst Seitenzimmer und Alkoven für diese und folgende Messen zu vermiethen. Näheres daselbst zu erfahren.

Messvermiethung. Messstuben sind zu vermiethen in der Catharinenstrasse, Keesens Haus Nr. 391, in der 2ten Etage vorne heraus, die Aussicht auf den Markt.

Messvermiethung. Eine Stube mit Alkoven, 2 Treppen hoch, am Markte, vorn heraus, ist für diese und folgende Messen zu vermiethen, und das Nähere bei Herrn Ferdinand Ficker, D. Scholds Haus Nr. 175, zu erfahren.

Messvermiethung. Auf dem Raschmarke ist ein Gewölbe, mittler Größe, welches Herr Gerhard von Annaberg 20 Jahr inne gehabt, für diese und folgende Messen billig zu vermiethen. Das Nähere bei J. Schlüssel auf dem Raschmarkt.

Bermiethung. Ein geräumiges Familienlogis, auch ein kleineres mit Stallung, sind sofort billig zu vermiethen. Näheres in Nr. 805.

**Vermiethung.** Eine helle, schön meublirte Stube nebst Alkoven ist billig zu vermieten in der Fleischergasse Nr. 219, 3 Treppen hoch, vorn heraus.

**Vermiethung.** Reichsstraße Nr. 548 wird noch diese Michaelis, eingetretener Verhältnisse wegen, bei einer guten Familie eine meßfreie Stube mit großem Alkoven an solide Herren abgelassen; das Nähere ist 3 Treppen hoch zu erfahren.

**Vermiethung.** Eine geräumige trockene Niederlage ist von Michaelis d. J. an zu vermieten. Nähere Nachweisung giebt die Engelmann'sche Buchhandlung, alter Neumarkt Nr. 660.

**Vermiethung.** Eine große schöne Niederlage, in der besten Lage des Brühls, ist für diese Messe oder auf längere Zeit zu vermieten, und das Nähere deshalb bei Wilhelm Roder sen. zu erfragen.

**Vermiethung.** Eine Stube und geräumige helle Kammer, unter besonderm Verschluß, sind, so wie Restvermietungen, Hallesche Gasse Nr. 467, 2te Etage, zu haben.

**Vermiethung.** Ein großes Gewölbe mit daranstoßender Schreibstube, Keller, Niederlagen und Tabakböden, ist von Ostern 1830 an zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen in Nr. 352 eine Treppe hoch.

**Vermiethung.** In der Fleischergasse Nr. 291, 2 Treppen hoch, vorn heraus, in der Nähe des grünen Schildes, ist eine große, schön meublirte Stube nebst Schlafzimmer für nächste und folgende Messen zu vermieten, und das Weitere daselbst zu erfragen.

**Vermiethung.** Ein mittelgroßes Gewölbe, worinnen viele Jahre ein Manquin-Lager bestanden, nebst einem Raume am Thorwege zur Ausstellung der Waarenmuster, ist für die nächste Michaeli und folgende Messen zu vermieten; Näheres bei dem Hausmann in Nr. 455 am Brühl und Ecke der Halleschen Gasse.

**Vermiethung.** Eine Stube parterre und ein Pferdestall für 2 Pferde nebst Heuboden, auch als Niederlage zu gebrauchen, sind im schwarzen Brote zu vermieten und das Nähere daselbst bei dem  
Universitäts-Buchbinder C. Hagendorff.

**Vermiethung.** Für diese und folgende Messen ist auf der Reichsstraße im Hause Nr. 501 die erste Etage hinten hinaus, zu Waaren-Lager passend, zu vermieten. Das Nähere bei dem Eigenthümer zu erfragen.

**Vermiethung.** Veränderung wegen ist die dritte Etage des Hauses Nr. 333 im Halleschen Pfortchen, bestehend aus 3 Stuben, 2 Alkoven, Küche und Vorsaal unter einem Verschluß, und außerdem noch Holzboden und Keller dazu gehörend, vom 1. November, Weihnachten oder von nächste Ostern an, anderweit zu vermieten.

**Zu vermieten ist in der besten Messlage auf der Nicolaistraße ein helles, freundliches Gewölbe nebst Stube, und nähere Auskunft darüber zu erhalten am Brühl Nr. 735, zweite Etage.**

**Zu vermieten ist am neuen Kirchhofe Nr. 301 eine Parterre-Stube nebst Alkoven mit Meßles, und kann sogleich bezogen werden.**

**Zu vermieten ist für künftige, so wie alle andere Messen, eine gut meublirte Stube am Rastädter Steinwege Nr. 990.**

**Reis Gelegenheit nach Berlin.** In einer Chaise, welche Sonntag, den 27. Sept., dahin abgeht, sind Plätze offen. Das Nähere bei Zieger, Neuer Kirchhof Nr. 295.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 51,439. 78,093 und 78,295 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigentümern nach §. 14. der Leibhaus-Ordnung ausgeliefert werden sollen. Das Leibhaus zu Leipzig.

Abschied. Allen meinen Bekannten in Leipzig sage ich, bei meinem Abgange nach Zeitz, ein herzliches Lebewohl. Meckenhäuser.

Verloren wurde den 23. a. c. Abends, vom hintern Brande, bis in die Gegend des alten Neumarkts, eine Perlenbörse, worinnen circa 4 Thlr. und ein goldner, an einem Bande befestigter Uhrschlüssel, in Form eines englischen Schildes, mit Glas, gravirt, d. 8. Oct. 1814. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben beim Goldarbeiter Ahlemann im Böttchergäßchen abzugeben; das in der Börse befindliche Geld sey seine Belohnung.

Gestohlen. Ein kupferner Krug mit einem Ausgusschlauch, welcher, so wie der Krug selbst, mit einem Klappdeckel versehen ist, auf welchem die Buchstaben J. G. P. gestochen sind, ist am 22. September Abends entwendet worden. Wer zur Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung des Kruges behülflich ist, erhält 16 Gr. Belohnung in Neukirchhausen Nr. 3.

Bekanntmachung. Ein kleiner Beutel mit Geld wurde heute allhier aufgefunden. Der Eigentümer hat sich auf dem vereinigten Polizeiamte allhier zu melden. Leipzig, den 23. September 1829.

Horzettel vom 24. September.

Grimm'sches Thor u. Abend. Dresden, pass. durch u. Gr. Hofjumel. Bann, v. Berlin, bei Goldner.

Auf der Dresdner Ostpost: Hr. Wandwaarenhändler Reich, Kammer u. Eben, a. Wien, v. Dresden, bei Günther u. im rothen Löwen, Hr. Fabr. Schögel, Dshälter u. Gottsberger, a. Wien, v. Dresden, unbest., im gold. Hahn u. rothen Löwen, Hr. Kfm. Theodor, a. Gemin, v. Dresden, bei Theodor, Hr. Kfm. Schmitz, Grinum, Coler u. Hensel, v. Baugen u. Dresden, in St. Hamburg, im Kranich, in St. Berlin u. bei Pohl, Hr. Burghard, Schuber, u. Henniger, von Dresden, in Nr. 57 u. im gr. Blumenberg, Hr. Kfm. Heydemann, Dettler, Jacobi u. Scheubler, v. Dresden, im kleinen Fürstentolle, in St. Hamburg, in Nr. 571 u. in Koch, v. Dresden u. Burg, bei Hofmeister, Böhm u. bei Meißner, Hr. D. Casper, Hr. D. Lindenwech, Hr. Kfm. Seifert, v. Dresden zurück, Hr. Ober-Regiments-Offic. Pfuhl nebst Fr. Gemahlin u. Hr. Schlemm, von hier, v. Burg zurück, Hr. Kfm. Gfeller u. Kallni, a. Hr. Fabr. Bsch, v. Gottbus, bei Rüstner u. in Nr. 341

Dr. Kfm. Hennig, v. Elberfeld, im Kranich, Dr. Kfm. Köhler, v. Warschau, im Bot. de Russ., Dr. Kfm. Kramsta, v. Freiburg, in Nr. 449, Dr. Gen. Leut. v. Troog, v. Dresden, pass. durch, Hr. Kfm. Adolph, v. Lübben, Altm, v. Hainau, Stebit und Frische, von Eignitz, Caspall, von Schweinig, u. Röber, v. Gohlitz, im Hauptmann, Serual. Hause, im Hecht u. Joachimschale, Hr. Fabr. Müller und Kambel, von Dresden, in Nr. 410 u. bei der Witwe Zimmermann, Hr. Ober-Regiments-Offic. v. Gsch, Dienstest, von Dresden, pass. durch, Halle'sche Thor, u. u. Abend, Dr. Part. Pennington, a. London, v. Berlin, im Bot. de Core

Hrn. Kfl. Pohl, Levy, Pipperts, Ebert, Rahm-  
 macher u. Biel, v. Ludwigslust, Grabow, Bran-  
 denburg und Stralsund, unbest. u. Nr. 459 6  
 Hrn. Kfl. Rothenstein und Brock, v. Hamburg u.  
 Frankfurt a. d. D., unbest. u. b. Krause 6  
 Hrn. Kfl. Cohn, Meier u. Schwabe, v. Dessau,  
 b. Franke, Nr. 742 u. unbest. 6  
 Hrn. Kfl. Prast, Grab u. Dierweg, v. Solingen  
 u. Arnberg, in D. Haafens Hause u. Nr. 406 7  
 Hrn. Kfl. Simonsohn, Gebr. Zosenheim u. Ly-  
 chenheim, v. Neustrelitz, im gold. Siebe u. hatb.  
 Mond 7  
 Hr. Kfm. Wienbrack, v. Bremen, b. Wienbrack 7  
 Hrn. Kfl. Grabner, Hansf, Kopp u. Janter, von  
 Berlin, London u. Rostock, b. Berncke u. im Plaur-  
 schen Hof 7  
 Hr. D. Pippert, v. h., v. Berlin zurück 7  
 Hr. Vicum. v. Westerhagen, v. Berlin, im gold.  
 Adler 8  
 Hr. Kfm. Eufmann, v. Halberstadt, b. Wilhelmf 8  
 Hr. Hof-Juwelier Herz, v. Braunschweig, Nr. 430 8  
 Hr. Hof-Graveur Dahlheim, v. Dessau, b. Thiele 9  
 Hrn. Kfl. Dur, Benjamin, Baruch, Gebr. Heck-  
 scher u. Levy, v. Hamburg, unbest. u. b. Ger-  
 lach 9  
 Auf der Dessauer Post: Hr. Kfm. Lampe, v. Ber-  
 lin, Nr. 537 10

Wormittag

Auf der Hamburgaer Giltpost: Hrn. Kfl. Hartig,  
 Cohn, Beck, Gbedcke, Thammann, Aune u. Ed-  
 wenthal, v. Hamburg, Magdeburg, Frankf. a. M.,  
 u. Bülow, in Dautbens Hause, 3 Schwanen,  
 b. Sepp, Nr. 240, v. h. u. unbest. Hr. Lan-  
 des-Ver.-Assessor D. Schmiedicke, v. Breslau,  
 unbest. u. Hr. Kfm. Ludwig, v. h., von Frank-  
 furt a. D. zurück 2  
 Auf der Berliner Giltpost: Hrn. Kfl. Biskohl,  
 Mozart, Ahermann u. Rothanson, v. Strelitz,  
 Posen u. Stralsund, b. Baum, Winkler, Riche-  
 ter u. unbest. 3  
 Die Braunschweiger Post 7  
 Hrn. Kfl. Körner u. Burckhardt u. Hr. Senatör  
 Nithof, v. Hannover u. Magdeburg, b. Schwef-  
 ler, in St. Hamburg u. b. Felix 9  
 Hrn. Kfl. Gebr. Gropius, v. Berlin, im Hof. de Bon-  
 Hr. Kofhldr. Bamberg, v. Berlin, in Bogels  
 Hause 10  
 Das Tuchmacher-Handwerk a. Wittenberg, Hr.  
 Predicow u. Conf., in St. Hamburg 11  
 Hr. Kfm. Brie, v. Segeberg, b. Buchmann 11  
 Hrn. Kfl. Dypenheim u. Goldschmidt, v. Berlin,  
 im gold. Strauß. 12

Nachmittag

Hrn. Kfl. Preis, Greif und Friedenthal, v. Ber-  
 lin und Breslau, im gold. Hirsch, Freg. Hause  
 u. unbest. 11  
 Auf der Berliner Giltpost: Hrn. Kfl. Meyer, 7 Jacob  
 u. Müller, v. Potsdam, in Nr. 708, in Stadt. 11

lin u. goldnen Horn, Mab. Zell, v. Berlin, in  
 St. Berlin, Hrn. Kfl. Stegmann, Louis, Fick  
 u. Rubens, v. Berlin, bei Freitgang, in St. Lau-  
 burg, in St. Berlin u. in Nr. 716, Hrn. Kfl. Ploet.  
 Ehrhardt, Nathanson u. Ghon, v. Berlin, im  
 Hotel de Russie, Nr. 692, 530 u. unbest., Hrn.  
 Kfl. Solomon, Bengtman u. Stern, v. Berlin,  
 in Nr. 506, bei Thieme u. Fock, Hrn. Kfl. Levy,  
 Marcus u. Braun, a. Hamburg, Frankfurt und  
 Strelitz, v. Berlin, in Bonorands Haus, im gold.  
 Siebe u. unbest., Hrn. Kfl. Bordier, Falck und  
 Schöller, a. Stralsund, Poffen u. Eiberfeld, v.  
 Berlin, im Hotel de Pologne, bei Starke u. in  
 Nr. 506 2

Kantstädter Thor

Gestern Abend. 4  
 Hr. Kfm. Müller, v. Sonneberg, in Nr. 240 4  
 Hrn. Kfl. Peincke u. Weinstein, v. Buchholz u. Res-  
 selröden, im Hof. de Pol. u. in der gold. Kugel 4  
 Auf der Frankfurter Giltpost: Hrn. Kfl. Collin, Bonn,  
 Lejeune, Rucker u. Weishaupt, v. Frankfurt, im  
 goldnen Strauß, bei Mauersberg, in Nr. 728,  
 unbest. u. in Nr. 5, Hrn. Kfl. Führer u. Mabelung,  
 v. Hanau u. Gotha, in Nr. 507 u. 802, Hrn.  
 Kfl. Pfregger, Richter, Baumann, Guth, Bury  
 u. Hobiq. a. Wien, Prag, Bergens, Eiberfeld,  
 Lüttich u. Ghon, v. Frankfurt, bei Scherl, Goldsch,  
 in Nr. 359, 408, im rothen Däsen u. in Krafts  
 Hof, Hr. Prof. Kolbe, a. Düsseldorf, v. Weimar,  
 im großen Blumenberg 7  
 Hr. Kfm. Duxer, v. Frankfurt a. M., unbest. 7  
 Hr. Justizrath. Beyer, v. Merseburg, im schw. Kreuz  
 Hrn. Kfl. Weisendor u. Rag, b. Langensalza, und  
 Hrn. Leberhdt. Benj. u. Gottfr. Mähler, v. Mühl-  
 hausen, bei Reinhold u. Nr. 707, 606 u. in Bauers  
 Hause 8  
 Hr. Prof. Raumann, a. Freiberg, v. Bonn, im  
 Hof. de Pol. 8  
 Hr. Landger. Rath Lehmann, v. Trier, in St. Ham-  
 burg, Hrn. Kfl. Detobet u. Geron, v. Malmey,  
 bei Diezel u. Nr. 718, u. Hr. Kfm. Huguélet, v.  
 Chaurdefonds, in Nr. 508 8  
 Hrn. Kfl. Romberg u. Kayser, v. Weiningen u.  
 Drensbacher, bei Erdl. 8  
 Hr. D. Weise, v. Eblen, unbest., u. Hr. Kaufm.  
 Christoph, v. Apolda, in St. Frankf. a. M. 8  
 Hr. Kfm. Wilhelm, v. Frankfurt a. M., im Blu-  
 menberge 9  
 Hrn. Kfl. Eitan u. Duerner, v. Weimar, bei Kob-  
 mäsler u. Kreis 9  
 Hrn. Paus u. Handelsl. Schmidt, Kammerherr a.  
 Henniger, v. Weimar, bei Körting u. Bieger 9  
 Auf der Galtler Post: Hr. Danbelsm. Kröll, bei  
 Wiesel 11  
 Hrn. Kfl. Münker u. Weglar, v. Paris u. Con-  
 derhausen, in Nr. 545 11  
 Hrn. Kfl. Stern, v. Oberstein, u. Lieberles, a. Prag,  
 v. Frankf. a. M., in Krafts Hause 11

Vormittag.

Hrn. Kfl. Ludwig u. Müller, v. Krenstadt, in Thoma's Hause  
 Hr. Generalmajor v. Sacken, als Koll. Russ. Courier, v. Frankf. a. M., pass. durch  
 Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Partic. Nebizzo, a. Genua, v. Frankfurt. im Hotel de Saxe, Hr. Kfl. Evinger, Haas u. Hr. Bürstenmacher Kamm, a. Carlruhe, v. Frankfurt, in Rupperts Hof u. bei Schwalbe, Hr. Kfl. Korchheimer u. Bedeles, a. Fürth, v. Frankfurt, in Nr. 528 u. 695, Hr. Kfl. Bouvot u. Darmstädter, a. Paris u. Mannheim, v. Frankfurt, bei Adam u. Lotterm. d. Hr. Kfl. Eugenheim, Ball u. Müller, v. Frankfurt, in der alten Waage, in Nr. 596 u. 546  
 Hr. Kfm. Hohl, v. Merseburg, in Nr. 477  
 Hr. Wutting u. Lügenberg, von Zahnisroda, im deutschen Hause  
 Hr. Rauchhdt. Schröder, v. Weissenfeld, b. Beyer  
 Hr. Handelsl. Bär, Eissfelder, Schloß, Meyer u. Mosbacher, v. Marienfeld, Hofheim, Karolde- weisach, Heinrichs u. Burgpreppach, im Heilbrunn u. Nr. 525  
 Eine Eskafette von Merseburg  
 Hr. Kfm. Pretary, v. Weimar, in Nr. 8  
 Hr. Kfl. Krdger u. Jay, v. Frankfurt a. M., bei Bollsack u. im Anker

Nachmittag.

Hrn. Kfl. Reimann, Leichmann, Kaufmann und Haubold, v. Erfurt, bei Scherzer, Marr, Ren- nert u. unbest.  
 Hr. Kfm. Moos, v. Erfurt, in Nr. 404  
 Hr. Kfl. Wolf, Sachs u. Rosenthal, v. Erfurt, bei Melstreich, Voigt u. unbest.  
 Hr. Kauf- und Handelsl. Plant, Stern, Ballin, Wetterhahn u. Giel, v. Reichenschaffen, Netra, Rothenburg u. Gehaus, in der gold. Kugel  
 Hr. Rauchhdt. Ebbnis, v. Raumburg, im r. Adler  
 Hr. Kfm. Stern, v. Frankfurt a. M., unbest.  
 Die Frankfurter reitende Post  
 Hr. Kfm. Dswald, v. Erfurt, in St. Frankf. a. M.  
 Auf der Eöliner Eilpost: Hr. Oberförster Langstete u. Hr. v. Gubich, v. Merseburg, in St. Berlin,  
 Hr. Kfm. Schubert, aus Biersen, v. Cassel, in Auerbachs Hofe, Hr. Ebiebemann und Hr. Kfl. Grebe u. Deichmann, v. Merseburg, unbest., in Kochs Hofe u. Nr. 302  
 Hr. Partic. Janoli, v. Eöln, und Hr. Kfm. Palon, v. Paris, bei Magnus u. Nr. 10  
 Hr. Kfm. Detenheins, v. Gurtstunde, bei Prinz u. Hausner  
 Hr. Kfm. Solle, v. Glauchau, in Nr. 546  
 Hr. Kfl. Kirchhof, Daxmann u. Petermann, von Glauchau, in D. Haasens Hause, in Nr. 508 u. Nr. 439  
 Hr. Kfm. Gottschall, v. Wrenburg, in St. Berlin  
 Hr. Kfm. Reizig, v. Schöndau, im Kranich

Vormittag.

Hr. Gerichts-Dir. Gaupe, v. Zeig, pass. durch  
 Hr. Kfl. Grauß, Krieg u. Hofmann, von Greiß, in Nr. 438 u. 541  
 Hospitalthor.  
 Gestern Abend.  
 Hr. Fabr. Hirsch, v. Haynchen, im Kaffeebaum  
 Hr. Kfl. Hentschel u. Dobritsch, v. Wittweyda, in Pucherts u. Küstners Hause  
 Hr. Kfm. Dehler, v. Grimmitzschau, in Nr. 546  
 Hr. Kfl. Müller, Lehmann, Delbeck u. Schmidt, v. Chemnitz, in Nr. 546, 51, unbest. u. in Ste- gers Hause  
 Hr. Kfl. Claus u. Berchert, von Schneeberg, bei Ramsthal u. Baum  
 Hr. Kfl. Kasim u. Koch, v. Wien, in Nr. 476  
 Hr. Kfl. Ebbler u. Eckardt, v. Plauen, in Nr. 499  
 Hr. Kfl. Kohl, v. Bremen, u. Grök, v. Alten- burg, im Hot. de Saxe u. im Kranich

Vormittag.

Hr. Kfm. Zetsche, v. Annaberg, in Nr. 587  
 Hr. Kfm. Gerhardt, v. Annaberg, bei Klässig  
 Hr. Hdtl. Simeon, Demeter, Angelo, Stephan, Apostol u. Mansch, v. Herrmannstadt, in Rup- perths Hause  
 Auf der Freiburger Post: Hr. Fabrik. Weber, von Grimma, in Nr. 1  
 Hr. Fabr. Werner u. Koch, v. Penig, im Lan- nenhirsch u. Nr. 403  
 Hr. Kfm. Weidenmüller, v. Falkenstein, im Plau- schen Hofe  
 Hr. Kfm. Scharf, v. Falkenstein, in Nr. 374  
 Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. Kfl. Zimmermann u. Schmauz, v. Nürnberg, bei Fesse u. in Auer- bachs Hofe, Hr. Kfl. Rindschopf, Arnstein und Ullmann, v. Fürth, bei Klaus u. unbest., Hr. Herzfeld, a. Mt. Stefft, v. Hof, im schw. Bär,  
 Hr. Kfl. Neustädter, Bachmann, Fränkel, Ro- merlo, Berg, Schwarz u. Lau, a. München, Thurnau, Würzburg, Gmünd, Stuttgart, Paps- penheim u. Augsburg, v. Hof, im blauen Hecht, gold. Strauß, Nr. 318, 402, 541, bei Haber- u. unbest., Hr. Fabrik. Schuster u. Wehner, v. Neukirchen u. Mistlau, in Nr. 748 u. bei Wolff  
 Hr. Kfm. Zump u. nebst Fr. Gemahlin u. Mad. Kregschmar, v. Annaberg, bei Wahr u. in Stie- ligens Hof, Hr. Kfl. Müller, v. Frankenberg u. Chemnitz, in Nr. 602 u. 542, Hr. Kfl. Klemm, Beckert, Köhler u. Feül. Rehsch, v. Chemnitz, in Nr. 605, 606, 568 u. unbestimmt, Hr. Kfl. Schimpf, Mautsch, Fuchsel u. Pfauamer, v. Pe- nig, in D. Gehlers Haus, in Nr. 457, 483 u. 429,  
 Hr. Handl. Commis. Büchner und Hr. Wagner, von hier, v. Hof u. Chemnitz Nr.  
 Nachmittag.  
 Hr. Kfm. Claus, v. Chemnitz, in Clausens Hause  
 Hr. Kfm. Pag, v. Delsnis, u. Gebr. Wolf, von Xrenen, in Nr. 514 u. 549  
 Hr. Kfm. Falte, v. Höhenstein, in Simons Hause